

WM Gardasee 1.-9. Juli 2011.

Christoph Zingerle, 24.07.2011

Sommer, Sonne, Lago – für uns alle sollte es neben dem Sport auch ein Urlaub werden. Die Beteiligung der österreichischen FD-Klasse an der WM war wie schon in den letzten Jahren groß. In dem Feld aus 130 Schiffen – Rekord bei einer FD WM - waren 10 österreichische. Aufgrund der vielen Teilnehmer wurde die Meute in 4 Flotten unterteilt, die abwechselnd in 6 Qualifikationswettfahrten gegeneinander segelten. Aufzeigen konnte dabei AUT 38, Christoph Aichholzer und Philipp Zingerle, die in der Quali-Serie nur Top-10 Platzierungen (außer einem Streicher) erreichten und in der letzten Wettfahrt sogar einen Tagessieg verbuchten. Auch einige andere schlugen sich gut, so Gerhard und Rainer Ulrich (AUT 15) und Silvia Aichholzer und Christoph Zingerle (AUT 39), die sich ebenfalls für die 4 letzten Wettfahrten in der Goldflotte qualifizieren konnten. Sehr knapp (um 1 Punkt) haben es Ute Wagner und Manfred Zeissel (AUT 4).

Nach einem wind- und gewitterbedingten Pausetag wurden die Wettfahrten der Gold- und Silberflotte fortgesetzt. 3 Wettfahrten standen noch an, der WM-Titel oder ein Platz am Stockerl lag jedoch für die jungen Österreicher bereits außer Reichweite. Die 3 weltbesten Teams – Majthenyi/Domokos (HUN 70), Bojsen-Moller/Bojsen-Moller (DEN 21) und Kramer/Geelkerken (NED 26) machten das nämlich unter sich aus. Der Druck war groß, es wurde alles versucht sich noch nach vorne zu segeln, aber auch die Windverhältnisse waren streckenweise etwas verwirrend. Ein Dreher verpasst und schon fand man sich am Ende des Feldes wieder, oder etwas zu weit aussen an der Tonne und man wurde gnadenlos durchgereicht. Nichtsdestotrotz, ein 9. Platz als Endergebnis für AUT 38, ist ein beachtliches Ergebnis und entspricht auch dem Ziel das sich die Mannschaft vor der WM gesetzt hat. Etwas verbessern konnte sich auch AUT 15 (31.), phasenweise wurde in der Spitze mitgemischt. Sehr erfreulich auch das Ergebnis für die gemischte Mannschaft von AUT 39: Silvia Aichholzer und Christoph Zingerle verbesserten sich vom 55. auf den 39. Rang und überholten dabei zwei weitere gemischte Mannschaften. Das bedeutete auch den Gewinn der Ladies Trophy – Preis für die beste Steuerfrau der WM.

Auch die Österreicher in der Silberflotte schlugen sich gut: AUT 4 konnten sich konstant verbessern (7. der Silberflotte), unsere langjährigen FD-Segler Georg Vogler / Florian Abele (AUT 1 – 19.) sowie Martin Dominkus / Günther Grigar (AUT 23 – 9.) konnten noch respektable Einzelergebnisse vorweisen. Die weiteren Platzierungen der Österreicher in der Silberflotte: 36. AUT 5 – Fred Zorn / Erich Schober, 52. AUT 7 – Stefan Vogler / Patrick Radacher, 54. AUT 9 – Heinz Wärder / Thomas Kainz, 56. AUT 30 – Rainer Kornfeld / Bernhard Mann